

ÖAW

ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

DONNERSTAG, 27. JÄNNER 2025
16.00–19.00 UHR
THEATERSAAL, ÖAW
SONNENFELSGASSE 19
1010 WIEN



MINISYMPOSIUM

IPBES "NEXUS"-BERICHT

LÖSUNGEN FÜR BIODIVERSI- TÄTS-, NAHRUNGS-, WASSER-, GESUNDHEITS- UND KLIMA- KRISEN



Ralf Seppelt ist Professor für Landschaftsökologie und Ressourcen Ökonomik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Leiter des Forschungsbereichs Ökosysteme der Zukunft und Co-Leiter des Departments für Landschaftsökologie am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung in Leipzig. Seine Forschung konzentriert sich auf die Wechselwirkungen von Ressourcennutzung und Biodiversität und daraus resultierenden Landnutzungsstrategien mittels Modellierung von Mensch-Umwelt-Interaktionen, sowie die wissenschaftliche und Synthese regionaler Studien. Er hat mehr als 100 wissenschaftliche Publikationen in hochrangigen wissenschaftlichen Journalen und mehrere Bücher

bzw. Buchbeiträge verfasst, unter anderem „3 Grad mehr: Ein Blick in die drohende Heizeit und wie uns die Natur helfen kann, sie zu verhindern“, oekom, München.

DIE GRÖSSTEN PROBLEME DER WELT – UND IHRE LÖSUNGEN

Der Ende letzten Jahres veröfentlichte IPBES Nexus Bericht (vollständiger Titel*) befasst sich mit den miteinander verknüpften Krisen des Verlusts der biologischen Vielfalt, der Wasser- und Ernährungsunsicherheit, der Gesundheitsrisiken und des Klimawandels. ber drei Jahre haben 165 Wissenschaftler mehr als 6.000 wissenschaftlichen Publikationen analysiert Berichte zusammengefasst und Wissen indigener und lokaler Gruppen erfasst und für Entscheidungsträger aufbereitet.

Der Bericht zeigt die tiefgreifenden wirtschaftlichen und sozialen Kosten der Umweltzerstörung auf: 5,3 Billionen Dollar jährlicher Schaden im Privatsektor und 10 bis 25 Billionen Dollar nicht erfasster Umweltkosten. Er zeigt weiter, dass mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung in Regionen lebt, die vergleichsweise stark vom Biodiversitätsverlust betroffen sind, Probleme mit der Wasserversorgung haben, in denen es keine sichere Versorgung mit Nahrung gibt, in denen vergleichsweise große Gesundheitsgefährdungen dokumentiert sind, oder die Auswirkungen des Klimawandels zu spüren sind.

Dem zu begegnen werden mehr als 70 einzelnen Lösungsoptionen vorgeschlagen. Zu den wichtigsten Lösungen gehören die Wiederherstellung von Ökosystemen, nachhaltige Landwirtschaft, indigene Lebensmittelsysteme und naturnahe Stadtprojekte. Der Bericht betont die gerechte Beteiligung und Reformen zur Überbrückung von Governance-Lücken und plädiert für einen transformativen Wandel, um die Ziele für nachhaltige Entwicklung und den Klimaschutz zu erreichen.

* „Thematisches Assessment über die Zusammenhänge zwischen Biodiversität, Wasser, Nahrung und Gesundheit“

PROGRAMM

BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

Christian Sturmbauer | Obmann der Kommission für Biodiversität in Österreich – Biodiversity Austria (Biodiv-A), ÖAW und Universität Graz

KEYNOTE

Ralf Seppelt | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Leipzig
Die größten Probleme der Welt – und ihre Lösungen
(Zitat: Süddeutschen Zeitung, 17.9.2024)

PODIUMSDISKUSSION

Moderation: **Alice Vadrot** | stv. Obfrau der Kommission Biodiv-A, ÖAW

Norbert Kreuzinger | Technische Universität Wien
Gabriele Obermayr | Bundesministerium für Klimaschutz, Wien
Ralf Seppelt | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Leipzig
Christian Sturmbauer | Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien
Verena Winiwarter | Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien

EMPFANG

VERANSTALTER

Kommission für Biodiversität in Österreich – Biodiversity Austria (Biodiv-A)
Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW)

KONTAKT

Karin Windsteig, Dr. Viktor Bruckman
Kommission für Biodiversität in Österreich (Biodiv-A)
Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)
Dr. Ignaz-Seipel-Platz 2, 1010 Wien
T: +43 1 51581-3210, -3200
biodiva@oeaw.ac.at

ANMELDUNG

Eine Anmeldung wird empfohlen (um Ihnen weitere Informationen per E-Mail zukommen zu lassen): <https://www.oeaw.ac.at/biodiva/event>

INFORMATION

Bitte beachten Sie, dass während der Veranstaltung Fotos gemacht werden können. Diese werden von der organisierenden Einrichtung in Veröffentlichungen, online und in den sozialen Medien verwendet. Bitte wenden Sie sich an den Veranstalter, wenn Sie Bedenken haben oder wenn Sie von dieser Aktivität ausgenommen werden möchten.

Title photo: @ Adobe Stock, generiert mit KI